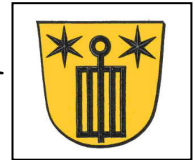




Heimatverein Worms-Leiselheim e. V.



**Protokoll zur
Mitgliederversammlung 2017
am Donnerstag, den 16. März 2017 um 19 Uhr
im Saal der Euterpia**

Beginn: 19:06 Uhr

TOP 1. Begrüßung und Totengedenken

Der Vorsitzende Heinrich Bock begrüßt die 24 erschienen Mitglieder.

Totengedenken: Heinz Pfeiffer, Dr. Eckhard Lucius

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde rechtzeitig und satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen. Es sind 24 Mitglieder erschienen; damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung; sie gilt daher als genehmigt.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 21. Jan. 2016

Das Protokoll wird vorgetragen und einstimmig genehmigt.

TOP 5. Bericht des ersten Vorsitzenden, Aussprache hierzu

Der Vorsitzende trägt vor, was in der zurückliegenden Periode geschehen ist:

Als ich den Vorsitz 2016 übernahm, dachte ich, dass die Geschäfte weitgehend weiterlaufen könnten wie bisher, dass die Mannschaft weiterarbeiten könnte, wie bisher und dass im Laufe der Zeit nur behutsame Änderungen und Weiterentwicklungen nötig sein würden.

So dachte ich, doch es kam nicht ganz so.

Änderungen im Gesamtgefüge, Erkrankungen und Todesfälle waren für mich eine große Herausforderung und Belastung. Dennoch hat der Verein 2016 einige wesentliche Projekte geschultert und erledigt, und auch neue auf den Weg gebracht.

Dies war nur mit Unterstützung des gesamten Vorstandes und auch des Ortsvorstehers möglich, wofür ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte.

Dank auch an Christian May für die Unterstützung bei der Reaktivierung der Homepage.

Insgesamt wurden 4 Vorstandssitzungen durchgeführt. Alle fanden im Singraum der Euterpia statt, also hier in diesem Raum, jeweils UM 19.30h:

1. Vorstandssitzung am Donnerstag, 18. Febr. 2016
2. Vorstandssitzung am Donnerstag, den 14. Juli 2016

3. Vorstandssitzung am Donnerstag, den 25. Aug. 2016

4. Vorstandssitzung am Donnerstag, den 03. Nov. 2016

Die wesentlichen Themen unserer Arbeit waren:

A. Durchgeführte Aktionen:

1. Dreifachjubiläum

Teilnahme und Mitarbeit bei der Organisation des 3-Fach-Jubiläums am 28.2.16. Im Organisationsteam waren Herr Nock, Herr Schneickert, Herr Schaus, Frau Hofmann und Herr Bock.

Der Heimatverein hat sich mit einem Info- und Verkaufs-Stand beteiligt. Standbesetzung: Herr Jochen Bormann, Herr Heinz Germeroth, Frau A. Hammann, M. Hammann; NN. Vielen Dank!

In der Kirche wurden von uns PowerPoint-gestützte Vorträge zur Geschichte Leiselheims, zur Geschichte der evangelischen Kirche und zu Gründung Rheinhessens gehalten. Vortragende waren Herr Schüler, Herr Roschy und Herr Bock. Bei der Präsentation wurden wir von Herrn Schäfer unterstützt. Im Vorfeld wurde vom Nibelungen Kurier eine Sonderseite über die Festlichkeiten in Leiselheim gestaltet. Wir haben uns dabei mit einer Anzeige beteiligt.

Ebenso haben wir Leiselheimer Ortsfahnen zum Selbstkostenpreis verkauft. Es wurde auch ein Bingospiele durchgeföhrt, zu dem Spenden von Firmen durch Herrn Schaus gesammelt. Hierzu wurden von uns Spendenquittungen ausgestellt. Außerdem hat die Volksbank einen namhaften Betrag gespendet. Vielen Dank dafür.

Nach dem Fest wurden Nachprägungen der Leiselheimer Medaille ausgeliefert, und zwar in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung. Das hat sich hingezogen bis zum Jahresende, weil der Münzpräger so spät lieferte.

Insgesamt war die Jubiläumsfeier ein Erfolg. Es hat sich jetzt herauskristallisiert, dass der Gewinn zur Anschaffung von weiteren Bänken vor der Friedhofshalle verwendet werden soll, weil sehr viele Menschen bei Beerdigungen gar nicht mehr solange stehen können. Es sind aber noch Absprachen mit der Ortsverwaltung und der Stadtverwaltung nötig. - Wir als HVL waren nicht Veranstalter, können also nicht allein entscheiden.

2. Nikolausmarkt

Dann hat der Heimatverein am Nikolausmarkt am 3.12.16 teilgenommen und war bei der Organisation des Festes beteiligt. Im Organisationsteam waren Herr Nock, Frau Günther mit den Herren Löwer, Schneickert und Bock. Die Platzgestaltung musste neu organisiert werden: Die Bühne musste auf den Parkplatz verlegt werden, die Buden erhielten neue Plätze, was nicht alle Teilnehmer zufrieden stellte.

Die vorhandene Lichterkette ist eigentlich verbraucht. Eine Neuanschaffung ist wohl billiger, als Ersatzbirnen zu kaufen, da die „alten“ Glöhbirnen so gut wie nicht mehr zu bekommen sind. - Um Beschaffung wird J. Günther gebeten.

Das Plakat und der Flyer wurden von Michael May gestaltet, sie waren wie immer mit Werbung bestückt. Herr May hat das kostenlos gemacht, dafür vielen Dank.

Vor allem aber ein herzliches Dankeschön an Janine Günther und ihr Team für die erfolgreiche Planung und Durchführung!

Für 2017 muss die Organisation rund um die Veranstaltung noch mit der Ortsverwaltung abgeklärt werden: Gema, Sicherheit, erste Hilfe u. ä. Die Stadt will ein „Sicherheitsbescheinigung“ ausgefüllt haben. Dies können wir nicht leisten. - Es ist zu klären, wie wir in diesem Fall handeln.

Beim Gewinnspiel gab es Probleme bei der Preisverteilung. So konnten Bekannte von Gewinnern die Preise nicht für diese in Empfang nehmen. - Ein denkbarer Weg wäre, die Preise aufbewahren und später zu verteilen. Man kann nicht erwarten, dass jemand den ganzen Tag über anwesend ist, bis dann die Preisverleihung erfolgt.

An diesem Tag wurde das Jahreshaft 2016 erstmals verkauft, wir hatten wie immer einen Verkaufsstand. Ein herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer. Federführend waren beim Jahreshaft wie immer Eugen Schüler, Richard Roschy und Hans Otto Pristaff. Vielen Dank.

3. Dorfgemeinschaftsabend

Ein Dorfgemeinschaftsabend fand nicht statt. Er kam nicht zustande, weil zu wenig Vereine zur Unterstützung bereit standen.

4. Weinprobe

Auch die Weinprobe kam nicht zustande: Man war sich nicht einig, ob die Veranstaltung weiter gemacht werden soll, mindestens die bisherige Form sollte geändert werden. - Eine andere Form war das Winzerfest im Hof von Schneickerts.

5. Interne Organisation

Da waren wir mit dem Ausbau der internen Organisation beschäftigt: Die Listen mussten aktualisiert werden, was Adressenänderungen, Verstorbene und Jubilare betrifft. - Mit der Volksbank mussten die Zuständigkeiten der Unterschriften neu geregelt werden. - Was nicht so gut geklappt hat, waren die Geburtstagsbesuche. Da bitte ich um Entschuldigung wegen Pannen bei Geburtstagsgratulationen. Ich werde einige Besuche nachholen müssen und in diesem Jahr wird es besser werden. - Mittlerweile haben wir von unserem Mitglied Hartmut Keil verschiedene Büchlein erworben, die wir zum Geburtstag verschenken.

Die Suche nach einem Standort für den Schlitten geht weiter. Im Moment ist er noch in der Karl-Hofmann-Schule untergebracht, wo er unter der Leitung von Frank Schembs restauriert wurde. Der Raum neben der Ortsverwaltung, wo der Papierdrachen steht, ist nicht so gut geeignet. Außerdem kann man nicht hinein, weil das Schloss verklebt ist. Da ist es gar nicht so schlimm, dass wir keinen Schlüssel haben.

6. Kontaktpflege

Kontaktpflege, Abenheim, Pfiffligheim, Neuhausen und andere.

Wegen der Schließung der Volksbank brauchen wir für die Jahreshafte eine neue Auslagenstelle für das Jahreshaft. Die Sparkasse in Pfiffligheim kann dabei nicht genutzt werden. - Diesbezüglich habe ich mit unserem Mitglied Theo Cronewitz gesprochen, der ja auch Vorsitzender des Heimatvereins Pfiffligheim ist. (Er kann heute nicht anwesend sein und grüßt uns sehr herzlich.) Die Pfiffligheimer legen ihr Jahreshaft bei *Papier Klingler* aus, vielleicht klappt das auch für uns. Hier in Leiselheim wollen wir es bei Postlädchen, der Goldschmiede und dem Friseurladen probieren, das würde unser Jahreshaft auch Auswärtigen bekannt machen.

7. Internetauftritt des Heimatvereins

Die Internetseite des Heimatvereins war längere Zeit nicht mehr zugänglich. Es ging um das Passwort, das uns gefehlt hat. Heinrich Bock hat daraufhin Kontakt mit Christian May aufgenommen, was dazu führte, dass wir nun eine Homepage in eigener Verantwortung haben. Die Adresse ist geblieben: www.heimatverein-leiselheim.de.

Herr May hat eine interaktive Seite entwickelt, die er uns vorstellen wollte. Er war aber dann im Ausland und es muss dafür ein neuer Termin gefunden werden. Wir haben das Problem dann zu Gunsten unserer bisherigen Struktur gelöst.

Die Seitengestaltung mit Animation kann nur mit einer entsprechenden Software erledigt werden. Ein Kauf wird zZt. nicht angestrebt. Die bestehende Seite ist jetzt wieder aufrufbar und gehört uns. Christian May hatte die alte Seite bisher gesponsert und will die Kosten für die neue als Spende übernehmen.

Unser Schriftführer Hans Otto Pristaff bittet um Beiträge zur Gestaltung der Rubrik *Aktuelles* auf unserer Homepage. Zur Zeit befindet sich dort u. a. ein Nachruf auf Dr. Lucius.

8. Zuschuss der Stadt

Im August haben wir bei der Stadtverwaltung einen Tätigkeitsbericht mit den Plänen zu *Hausbezeichnungen* eingereicht. Dadurch haben wir einen Zuschuss der Stadt für dieses Vorhaben erhalten. Zwar fehlen die Beschriftungen durch die Historiker noch, aber die Arbeit soll jetzt angegangen werden (E. Schüler, R. Roschy).

9. "Unterkunft" für den HVL

Wir sind weiter auf der Suche nach einer Heimstätte für den HVL. Der Verein Euterpia schrumpft und hat Schwierigkeiten, die Kosten für die Unterhaltung seines Singraums aufzubringen. Zurzeit wird er von der Euterpia und für Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen von AWO und HVL genutzt. Man könnte hier eine Kooperation der Vereine bilden.

Die Idee kam auf, dass man in dem Gebäude der „Neuen Schule“ als „Haus der Leiselheimer Vereine“ etablieren könnte. - Dazu fanden entsprechende Sondierungsgespräche statt, auch mit der Stadtverwaltung.

Vielleicht kann der Ortsvorsteher dazu schon Näheres sagen: OV Nock: Der HV könnte hier als gleichwertiger Partner auftreten, Vorgespräche laufen in diese Richtung.

10. Dank

Dank an Eugen Schüler für seine Unterstützung in Rat und Tat. - Dank an Frau Helma Knobloch, die für das Archiv ein Bild gestiftet hat. - Dank an Elfriede Jung für die Überlassung von Unterlagen. - Dank an Brigitte Förster (Hock) für die Überlassung von Fotos. - Dank an Dr. Lucius, der bis kurz vor seinem Tod die Zeitungsartikel über Leiselheim gesammelt hat und sie als Chronik jahrgangsweise binden ließ. - Frau Knobloch, Herr Bormann und Herr Pristaff wollen sich um die Fortführung der Sammlung kümmern. Vielen Dank dafür.

Eine Trauerkarte wurde vorbereitet und liegt zur Unterschrift aus. Eine Spende an die *Tafel* von 100 Euro findet Zustimmung.

B. Vorhaben und Probleme

1. Ausstellungsraum

Er müsste aufgeräumt werden. Der Drachen „verfällt“ immer mehr. - Das Geschirr sollte einem "Flohmarkt" zugeführt werden. H. Germeroth kümmert sich um einen Abnehmer. Der Papierdrachen sollte weg.

2. Schlitten

Er ist noch immer nicht fertig zur Auslieferung, sein weiteres Schicksal muss geklärt werden. - Es muss vor allem ein sicherer Aufbewahrungsort gefunden werden.

3. Ausflüge

Ausflüge zu Heimatmuseen in der Umgebung wären denkbar. Die Fahrt könnte mit öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt werden, denn ein Gruppenticket ist preisgünstig. (Vorschlag von Frau Frieauff)

4. Kriegerdenkmal

Frau Roswitha Schlösser kann das Kriegerdenkmal nicht weiter pflegen. Dies gilt auch für Frau Ruth Lott. Herzlichen Dank für die viele Mühe. - Wir sind auf der Suche nach Freiwilligen als Nachfolger. Das bisherige Team gibt gerne Tipps zur Arbeit.

5. Beschilderung

Das Projekt „Beschilderung der historischen Stätten und Häuser“ geht weiter, nachdem wir den Zuschuss erhalten haben. Ein Schild sollte auch auf das „Trappesgässje“ hinweisen.

6. Zukünftiger Vorstand

Karl Löwer ist zur Zeit im Krankenhaus. (Gute Genesungswünsche an ihn.) Er steht wegen seines schlechten Gesundheitszustandes als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung.

7. Inventarisierung von Objekten/Verfahrensweisen

Schränke im Saalbau: Sie sind gut gefüllt mit alten Büchern und Bildern, die wohl „Altertumswert“ haben. Der Keller scheint zur dauerhaften Lagerung ungeeignet.

Vier Bände von Boos (Geschichte von Worms) sind ausgeliehen an Frau Ursula Hoffmann, Pfeddersheimer Str. 36, wo sie auch sicher gelagert sind.

Über die Schrankinhalte usw. ist keine Inventarliste vorhanden. Es wird eine Gruppe zusammengestellt werden müssen, die diese Aufgabe wahrnehmen wird. Dabei ergeben sich Probleme bezüglich der fachgerechten Archivierung. Die Kontaktaufnahme mit HV Abenheim (Ortsvorsteher Weiler) erbrachte keine Lösung. Die wird wohl nur mit Unterstützung der Stadt zu finden sein.

Grundsätzlich müssen die Bestände nach bestimmten Kriterien geordnet werden, damit man sie wieder findet. Manche Gegenstände (Bücher, Sonderdrucke) müssen auch besonderes gelagert werden. - Es soll mindestens eine Excel-Datei angelegt werden, die die Dinge „auffindbar“ macht.

8. Nikolausmarkt

Janine Günther hat sich bereit erklärt, das Werk ihres Vaters fortzuführen. - Wir müssen aber erst noch die oben erwähnten "Schwierigkeiten" lösen.

9. Internetseite

In allen Schriftstücken könnte man die Internetseite und das Konto nennen, für Spendenwillige.

Planung

Der Ausstellungsraum wird aufgeräumt werden müssen. – Der Schlitten ist noch nicht fertig und sucht einen Unterstand.

Ausflüge könnten angeboten werden.

Kriegerdenkmal muss weiter gepflegt werden. Wer? Das bisherige Team fällt aus. (OV Nock: Bei der nächsten Sitzung soll Herr Heinz angesprochen werden.)

Beschilderung der Historischen Gebäude.

Vorstand: Karl Löwer ist im Krankenhaus und kann nicht mehr als Besitzer fungieren.

Inventarisierung: Der Keller im Saalbau ist nicht als Lagerung geeignet. – Eine Gruppe wird eine Inventarliste anlegen.

Nikolausmarkt: Es muss neu organisiert werden.

Internetseite: Sie wird nach unseren Möglichkeiten gepflegt.

(Beifall am Ende des Vortrags)

Aussprache:

E. Schüler: Zum Ende des Schuljahres soll der Schlitten fertig sein.

Ausflug? Weinprobe? -> Weinprobe kann nur mit Winzern gestaltet werden, aber die wollen zZt. nicht. Es soll eine neue Form gefunden werden (?).

Dorfgemeinschaftsabend: Es fehlt das Interesse und die Unterstützung der Vereine. – OV Nock: Im letzten Jahr war die Jubiläumsveranstaltung, die die Vereine gebunden hat. Darauf basierend könnte eine neue Veranstaltung erwachsen.

TOP 6. Bericht des Kassenwarts, Aussprache hierzu

Der Kassenwart gibt ausgiebig Auskunft über Einnahmen und Ausgaben (vorgetragen mit PowerPoint). Die Bilanz weist einen bilanztechnischen Verlust von 3.708,74 € aus (wegen der Rückstellung resultierend aus einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Finanzamt). Die Kasse schließt mit einem Bestand von 32.541,09 € ab bei einem Mitgliederstand von 160. (Beifall)

TOP 7. Bericht der Kassenprüfer, Aussprache hierzu

Her Bernd Henn nimmt die Vertretung wahr, denn Ursula Frank ist erkrankt und Werner Weiß ist auch verhindert. - Es wurde in angenehmer Umgebung geprüft und keine Beanstandungen gefunden.

Daher kann Antrag auf Entlastung des Kassenwarts und des Vorstandes gestellt werden.

TOP 8. Entlastung des Vorstandes

Herr Bernd Henn stellt den Antrag auf Entlastung: Sie wird einstimmig erteilt.

TOP 9. Wahl des/der Kassenprüfer(s)

Es wäre aus geg. Anlass besser, 3 Prüfer zu benennen, um einen evtl. Ausfall ausgleichen zu können; dem Vorschlag wird stattgegeben:

Vorschlag und Wahl: Friedel Stiegele, Ruth Lott, Ursula Frank -> einstimmig gewählt

TOP 10 Ausblick

Ausblicke:

Vorstand: Es gibt einige Ausfälle im Vorstand, die bei der nächsten Wahl ersetzt werden müssen.

Jahresheft: wird wieder gestaltet, man überlegt, ob Farbe in den Druck kommt.

Es steht in Worms der RLP-Tag an, wo man mitmachen könnte: Umzug im "Pferde-Schlitten".

Die Zusammenführung der Archive im Raum Euterpia wird angedacht. – OV Nock: HV kann mit einiger Gewissheit hier einziehen. - Dank an Euterpia, dass sie für die Kooperation bereit ist. - Frau Latsch: Es ist ein emotionales Anliegen, die Räumlichkeit Euterpia weiterzuführen, denn der Saal hat „historische“ Bedeutung für das Vereinsleben Leiselheims. (Beifall) - OV Nock: „Herzlich Willkommen in dem neuen Heim.“ - In diesem Zusammenhang ist an die Gestaltung des Toilettenhauses zu denken.

TOP 11. Verschiedenes

Friedel Stiegele: Wie könnten neue Mitglieder geworben werden? - Die erwachsen gewordene Mitgliedskinder wurden angesprochen, kommen aber dann nicht. - Es müsste mehr Pressearbeit gemacht werden. – Bei der Unterstützung von Maßnahmen beteiligt sich der HV, dies wird aber in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt.

OV Nock bietet an, auch im Ratssaal Gegenstände auszustellen.

usflug: Tagesausflug mit dem Bus könnte für uns werben. Es ist eine Frage der Auslastung (Kosten).

Ende: 21:06 Uhr

Worms, den 17. März 2017

Protokoll: Hans Otto Pristaff

(Protokoll)

(1. Vorsitzender)